



# Studium generale

Sommersemester  
2022

JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



# Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Editorial .....  | 3  |
| Mainzer Universitätsgespräche<br><b>Heureka!</b><br><b>Kreativität – oder wie das Neue entsteht</b> .....    | 5  |
| Interdisziplinäre Vorlesungsreihe<br><b>Mündigkeit 4.0 –</b><br><b>Ethik in der datafizierten Welt</b> ..... | 9  |
| Weitere Veranstaltungsangebote und<br>Arbeitsbereiche des Studium generale.....                              | 12 |
| Kontakt · Bildnachweis · Impressum .....   | 15 |



**Klimaneutral**

Druckprodukt

[ClimatePartner.com/12885-2203-1002](https://ClimatePartner.com/12885-2203-1002)



# Editorial

Herzlich willkommen beim Studium generale!

In diesem Booklet präsentieren wir Ihnen in einer kompakten Form die öffentlichen Vorlesungsreihen zu den Themenschwerpunkten des Studium generale.

Unsere Vorlesungsreihen sind – soweit möglich – als Präsenzveranstaltungen geplant. Eine zuverlässige Prognose, in welcher Weise der Universitätsbetrieb auch im Sommersemester 2022 von der COVID-19-Pandemie mitbestimmt sein wird und unter welchen Rahmenbedingungen öffentliche Präsenzveranstaltungen im Hörsaal stattfinden können, ist längerfristig kaum möglich. Daher werden wir Sie auf unserer Internetseite stets über die Veranstaltungsform (in Präsenz oder online) und Teilnahmemöglichkeiten auf dem Laufenden halten: [www.studgen.uni-mainz.de](http://www.studgen.uni-mainz.de)

Wir bemühen uns, die Durchführung unserer öffentlichen Vorlesungsreihen flexibel an die jeweils geltenden Regeln und Bedingungen anzupassen. Eine Aufzeichnung unserer Themenschwerpunktsvorträge ist auf jeden Fall auch künftig vorgesehen. – Darüber hinaus sind die Vortragsaufzeichnungen aus den vergangenen beiden Semestern weiterhin für Sie verfügbar.

Zusätzlich zu unseren öffentlichen Vorträgen im Rahmen der Themenschwerpunkte finden Sie in diesem Booklet auch Hinweise auf weitere Veranstaltungsangebote und Arbeitsfelder des Studium generale in Lehre und Forschung.

Über Ihr Interesse am Studium generale freuen wir uns sehr und hoffen darauf, Sie wieder zahlreich zu Präsenzveranstaltungen auf dem Campus begrüßen zu dürfen.

Ihr

Studium generale



# Heureka!

## Kreativität – oder wie das Neue entsteht

Kreativität wird landläufig mit großen kulturhistorischen künstlerischen und technischen Leistungen assoziiert. Dabei haben Forschungen gezeigt, dass jeder Mensch die Fähigkeit besitzt, kreativ zu sein. Es verdichten sich die Hinweise, dass die individuelle Kreativität von Menschen in einem engen Zusammenhang mit folgenden Faktoren steht: Wissen, kognitiven Fähigkeiten, bestimmten Persönlichkeitsmerkmalen (wie Motivation und Ausdauer), dem sozialen Kontext und Phasen der Entspannung («sleeping, showering, sports»). In diesem Verständnis lässt sich die Kreativität von Menschen nur steigern, wenn günstige kognitive Anlagen im Individuum auf ein unterstützendes soziales und gesellschaftliches Umfeld treffen.

Für den Menschen als Spezies bringt die Kreativität neben erheblichen evolutionären Vorteilen auch Entwicklungspotenziale. In postindustriellen Gesellschaften ist Kreativität zu einer zentralen Ressource geworden. – Auch vor dem Hintergrund der Evolutionstheorie zunächst »sinnlos« erscheinende kulturelle Errungenschaften wie Architektur, Bildende Kunst, Kulinarik, Literatur, Musik, Sport oder Theater haben eine integrierende Wirkung auf Gesellschaften und eröffnen Felder, um die eigenen kreativen Fähigkeiten zu trainieren. Kreativität und durch sie ermöglichte technische Erfindungen haben jedoch auch Schattenseiten: es ergeben sich immense Vernichtungspotenziale (z.B. durch Atomwaffen). Denn der Mensch ist die einzige Spezies, die ihre eigene Zerstörung und damit die vieler anderer Lebewesen in kürzester Zeit vollziehen könnte.

Heute wird die menschliche Kreativität von Systemen der Künstlichen Intelligenz herausgefordert, die wie Bach oder Beethoven komponieren und im Stile Rembrandts malen. Aber ist das echte Kreativität? – Das komplexe Forschungsfeld der Kreativität erkunden wir in der Reihe zusammen mit Wissenschaftler\*innen unter anderem aus der Psychologie, den Kognitionswissenschaften, der Soziologie, der Biologie, der Informatik und den Wirtschaftswissenschaften.

**Prof. Dr. Rainer Matthias Holm-Hadulla**

Direktor des Heidelberger Instituts für Coaching | Professor für Psychotherapeutische Medizin, Universität Heidelberg

**Kreativität: Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen**

Montag · 25. April 2022 · 18:15 Uhr

**Prof. Dr. Mathias Benedek**

Assistenzprofessor für Kreativität und Innovation, Leiter der Arbeitsgruppe Kreativität und Innovation/Creative Cognition Lab, Institut für Psychologie, Universität Graz, Österreich

**Neurokognitive Grundlagen des kreativen Denkens**

Montag · 2. Mai 2022 · 18:15 Uhr · online

**Dr. Stephan Baumann**

Senior Researcher, Forschungsbereich Smarte Daten & Wissensdienste, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI), Berlin und Kaiserslautern

**KI und Kreativität – Rollenbilder im Wandel**

Montag · 9. Mai 2022 · 18:15 Uhr

**Prof.in Dr.in Elke Schüßler**

Professorin für Betriebswirtschaftslehre, Vorständin des Instituts für Organisation, Johannes Kepler Universität Linz, Österreich

**Organisierte Kreativität: Routinen und Praktiken**

Montag · 16. Mai 2022 · 18:15 Uhr

**Prof. Dr. Christian Schärf**

Apl. Professor, Vorstand des Instituts für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft, Fachbereich »Kulturwissenschaften & Ästhetische Kommunikation«, Universität Hildesheim

**Der Wunsch zu schreiben. Literatur und kreative Latenz**

Montag · 23. Mai 2022 · 18:15 Uhr

**Prof. Dr. Jürgen Howaldt**

Professor für Soziale Innovation und Arbeit, Direktor der Sozialforschungsstelle Dortmund, Technische Universität Dortmund

**Innovation neu denken – zur wachsenden Bedeutung sozialer Innovationen für die Gesellschaft**

Montag · 13. Juni 2022 · 18:15 Uhr

**Prof. Dr. Michael Hutter**

Ehem. Direktor der Forschungsabteilung »Kulturelle Quellen von Neuheit«, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) | Professor em. für Innovationssoziologie, Institut für Soziologie, Technische Universität Berlin

**Heureka!? Beobachtungen zu »Kreativität«, von Archimedes bis Beeples und dazwischen**

Montag · 20. Juni 2022 · 18:15 Uhr

**Prof. Dr. Stephan Sonnenburg**

Professor für Branding und Kreativitätsmanagement, ICN Business School, Berlin | Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Kreativität, Berlin

**From Zero to Hero: Kreativität ist der Funke im Unbekannten**

Montag · 27. Juni 2022 · 18:15 Uhr

**Priv.-Doz. Dr. Angela Stöger**

Postdoctoral Researcher, Mammal Communication Lab, Department of Cognitive Biology, Universität Wien, Österreich

**Stimmkünstler: Vokale Kreativität im Tierreich**

Montag · 4. Juli 2022 · 18:15 Uhr

**Dr. Michael A. Skeide**

Leiter der Forschungsgruppe »Frühkindliche Lernentwicklung«, Abteilung Neuropsychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig

**Die Entstehung natürlicher Intelligenz**

Montag · 11. Juli 2022 · 18:15 Uhr

Die Vorlesungsreihe »Heureka! Kreativität – oder wie das Neue entsteht« ist öffentlich und richtet sich an alle Interessierten.

**Wichtiger Hinweis:** Die Vorträge sind – soweit möglich – als Präsenzveranstaltungen im Hörsaal N 1 in der »Muschel«, Johann-Joachim-Becher-Weg 23, geplant. Die Beiträge werden zudem aufgezeichnet und sollen allen Interessierten nachträglich als Aufnahme zugänglich sein.

Da sich nicht genau voraussagen lässt, wie sich die Corona-Situation entwickelt und welche Regeln gelten werden, finden Sie jeweils aktuelle Informationen zur Veranstaltungsform (in Präsenz oder online), zu Teilnahmemöglichkeiten und weitere Hinweise auf unserer Internetseite [www.studgen.uni-mainz.de](http://www.studgen.uni-mainz.de)



```
elif _ope  
mirror  
mirror  
mirror  
#sele  
mirror_6  
modif  
bpy.c  
prio
```

```
12  
0100  
1010  
0100  
1010  
0100
```



# Mündigkeit 4.0 – Ethik in der datafizierten Welt

Die fortschreitende Digitalisierung aller Lebensbereiche führt nicht nur zu technischen, sondern auch zu weit reichenden gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen. In der Wissenschaft erschließen computerisierte Verfahren neue Bereiche des Wissens und ermöglichen die Auswertung großer Datenmengen. Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen kommen vielerorts zum Einsatz, mit zum Teil undurchschauten Ergebnissen und Auswirkungen. In einer lebensweltlichen Perspektive kommt hinzu, dass nicht nur immer mehr Bereiche des sozialen Lebens in computerisierten Daten repräsentiert werden, sondern dass daraus permanent Strukturen und Grundlagen eben dieses Lebens neu berechnet werden: Wir akzeptieren es, dass Kaufempfehlungen aus unseren bisherigen Präferenzen und aus denen anderer Menschen berechnet werden und dass sie uns etwas zu sagen haben; wir lassen unsere Gesundheitsdaten sammeln und richten unser Verhalten danach aus; Plattformen und Apps erinnern uns an Geburtstage unserer Freunde und erzeugen dabei das Gefühl, dass wir auf diesem Wege mit ihnen in Kontakt bleiben.

Die neue, datenorientierte und -verarbeitende Weise des Erfassens menschlicher Eigenschaften und sozialen Verhaltens beeinflusst unsere Kommunikation, menschliche Selbstverständnisse und die öffentliche Meinungsbildung und schafft Realitäten eigener Art. Technologie ist als solche aber weder gut noch böse, sie ist allerdings auch nicht neutral. Dies gilt es, in ethischer, rechtlicher, pädagogischer und politisch-gesellschaftlicher Hinsicht zu reflektieren.

Wie lässt sich in einer Welt, die von digitalen Technologien geprägt ist, ein selbstbestimmtes Leben führen und ein gelingendes Zusammenleben organisieren? Mündigkeit ist spätestens seit der Aufklärung das – schwierig zu erreichende – Ideal einer verantwortlichen Selbstbestimmung. Die Reihe untersucht diese und weitere Fragen mit Vorträgen aus Philosophie und Pädagogik, Soziologie und Medienwissenschaft sowie Informatik und Rechtswissenschaft.

**PD Dr. Jessica Heesen**

Leiterin des Forschungsschwerpunkts Medienethik und Informationstechnik, Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften IZEW, Eberhard Karls Universität Tübingen

**Souverän und mündig in der digitalen Gesellschaft.**

**Ein Leitbild auf schwankendem Boden**

Donnerstag · 5. Mai 2022 · 18:15 Uhr

**Prof. Dr. Dan Verständig**

Juniorprofessor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Bildung in der digitalen Welt, Bereich Erziehungswissenschaft, Fakultät für Humanwissenschaften, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

**Bildung – mit hoher Wahrscheinlichkeit.**

**Über digitale Ungleichheit, Learning Analytics & Co**

Donnerstag · 12. Mai 2022 · 18:15 Uhr

**Prof. Dr. Louisa Specht-Riemenschneider**

Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Informations- und Datenrecht, Leiterin der Forschungsstelle für Rechtsfragen neuer Technologien sowie Datenrecht, Fachbereich Rechtswissenschaft, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

**Datenrecht, Datenmacht & Datenschutz –**

**Selbstbestimmung im Netz**

Donnerstag · 2. Juni 2022 · 18:15 Uhr

**Prof. Dr. Olga Levina**

Professorin für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Sichere Digitale Geschäftsprozesse, Fachbereich Wirtschaft, Technische Hochschule Brandenburg

**Das Physische hinter dem Digitalen –**

**Ethische Aspekte der Digitalisierung**

Donnerstag · 9. Juni 2022 · 18:15 Uhr

**Prof. Dr. Caja Thimm**

Professorin für Medienwissenschaft und Intermedialität, Leiterin der Abteilung Medienwissenschaft, Sprecherin des Graduiertenkollegs »Digitale Gesellschaft«, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

**Ende der Demokratie?**

**Digitale Gesellschaft zwischen Utopie und Dystopie**

Donnerstag · 30. Juni 2022 · 18:15 Uhr

**Prof. Dr. Sascha Dickel**

Professor für Mediensoziologie und Gesellschaftstheorie,  
Arbeitsbereich Mediensoziologie und Gesellschaftstheorie,  
Institut für Soziologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
**#Selberdenken. Epistemische Autonomie als problematisches  
Ideal digitaler Öffentlichkeit**  
Donnerstag · 7. Juli 2022 · 18:15 Uhr

Die Vorlesungsreihe »Mündigkeit 4.0 – Ethik in der datafizierten Welt« ist öffentlich und richtet sich an alle Interessierten.

**Wichtiger Hinweis:** Die Vorträge sind – soweit möglich – als Präsenzveranstaltungen im Hörsaal N 1 in der »Muschel«, Johann-Joachim-Becher-Weg 23, geplant. Die Beiträge werden zudem aufgezeichnet und sollen allen Interessierten nachträglich als Aufnahme zugänglich sein.

Da sich nicht genau voraussagen lässt, wie sich die Corona-Situation entwickelt und welche Regeln gelten werden, finden Sie jeweils aktuelle Informationen zur Veranstaltungsform (in Präsenz oder online), zu Teilnahmemöglichkeiten und weitere Hinweise auf unserer Internetseite [www.studgen.uni-mainz.de](http://www.studgen.uni-mainz.de)



## Weitere Veranstaltungsangebote und Arbeitsbereiche

An dieser Stelle finden Sie Kurzhinweise auf ausgewählte weitere Angebote und Arbeitsfelder des Studium generale. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Punkten und das gesamte Spektrum der Veranstaltungsangebote und der Arbeitsbereiche des Studium generale in Lehre und Forschung bietet Ihnen unsere Internetseite [www.studgen.uni-mainz.de](http://www.studgen.uni-mainz.de)

### Lehrangebote des Studium generale für Bachelor- und Masterstudierende

Das Studium generale bietet das Bachelor-Modul »Interdisziplinarität« und das Master-Modul »Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen« an. Im Modul »Interdisziplinarität« stehen Interdisziplinarität als Methode und Kompetenz sowie Allgemeinbildung, Orientierungs- und Grundlagenwissen im Zentrum. Im Modul »Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen« werden – semesterweise alternierend – insgesamt vier Grundlagenthemen angeboten: »Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis«, »Grundfragen der Ethik«, »Kultur und Kulturbegegnung«, »Argumentation, Kommunikation, Rhetorik«. Im Fokus stehen wissenschaftliches Grundlagenwissen und Wissenschaftstheorie sowie soziale und individuelle, kulturelle und ethische Grundkompetenzen.

Im Sommersemester 2022 werden im Bachelor-Modul die Themen »Heureka! Kreativität – oder wie das Neue entsteht«, »Mündigkeit 4.0 – Ethik in der datafizierten Welt«, »Mensch und Natur« und das (digital studierbare) Thema »Mythen und Rituale – Zur Aktualität kultureller Traditionen« angeboten. Im Master-Modul stehen die Themen »Mündigkeit 4.0/Grundfragen der Ethik« und »Grundfragen der Wissenschaftsreflexion/Argumentation, Kommunikation, Rhetorik« zur Auswahl.

Zurzeit enthalten acht Bachelor-Studiengänge und zwanzig Master-Studiengänge ein solches Studium generale-Modul, das aus einer Vorlesungsreihe bzw. einer Vorlesung und einer zugehörigen Begleitübung besteht. Die Begleitübungen des Studium generale richten sich nur an die Studierenden der beteiligten Studiengänge. Die Vorlesungsreihen und die Vorlesung des Studium generale können aber auch modulunabhängig von immatrikulierten Studierenden aller Fächer besucht werden.

### **Schwerpunkt Data Literacy**

Zusammen mit Partnern in der JGU und darüber hinaus bündelt das Studium generale Angebote für Studierende im Bereich Data Literacy. Die Fähigkeit zum Umgang mit zumal digitalen Daten gewinnt zunehmend an Bedeutung – nicht nur in vielen akademischen Disziplinen, sondern auch außerhalb des akademischen Bereichs. Data Literacy umfasst das Verständnis und die Interpretation von Daten, ihre Visualisierung und Beurteilung, Exploration, Kontextualisierung und die Datenpflege. Im Sommersemester 2022 wird u. a. ein Kurs »Creative Coding als spielerischer Einstieg in Python und Data Science« für Studierende aller Fachbereiche angeboten.

### **Vorlesung des Studium generale:**

#### **Grundfragen der Wissenschaftsreflexion**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundansätze der wissenschaftlichen Methodenlehre. Im Rahmen curricularer Verpflichtungen kann die Vorlesung als Bestandteil des Studium generale-Moduls »Wissenschaftliche Grundfragen und Grundkompetenzen« und als Teil einzelner Philosophie-Module besucht werden. Die Vorlesung kann aber auch modulunabhängig von immatrikulierten Studierenden aller Fächer besucht werden.

### **Mainzer Kolloquium für Geschichte und Philosophie der Wissenschaft**

Das Mainzer Kolloquium für Geschichte und Philosophie der Wissenschaft ist ein vom Philosophischen Seminar, der AG Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften am Institut für Mathematik sowie dem Studium generale gemeinsam getragenes interdisziplinäres Kolloquium, das sich an alle Interessierten richtet.

### **International Students' Conference ICON Mainz**

Das Studium generale betreut die fächerübergreifende internationale Studierendenkonferenz ICON Mainz. Im Wintersemester 2022/2023 wird bereits die fünfte ICON-Konferenz an der JGU stattfinden. Dieses Ereignis wird organisiert und durchgeführt von einem Team internationaler und JGU-Studierender. Im Rahmen der Planung, Durchführung oder abschließenden Dokumentation der Konferenz gibt es für interessierte Studierende

viele verschiedene Möglichkeiten zur Mitgestaltung und Mitarbeit. Das Team ICON freut sich immer über Verstärkung! ICON-Homepage: <https://icon.uni-mainz.de>

### **Lehrveranstaltungen der Fächer für immatrikulierte Studierende aller Fachbereiche**

An immatrikulierte Studierende aller Fachbereiche richtet sich eine Auswahl von Lehrveranstaltungen aus dem regulären Lehrangebot der Fachdisziplinen. Gegenstand und Darbietungsweise dieser Veranstaltungen entsprechen einem Informations- und Orientierungsbedürfnis über die Fachgrenzen hinaus. Studierende können diese Lehrveranstaltungen außerhalb der Prüfungsordnung ihres Studiengangs als zusätzliche und/oder freiwillige Veranstaltung besuchen.

### **Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur**

Aus Anlass des sechshundertsten Geburtstages von Johannes Gutenberg im Jahr 2000 hat die Vereinigung der Freunde der Universität Mainz e.V. die Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur als gemeinnützige Stiftung eingerichtet. Die Stiftung »Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur« wurde auf Anregung des ehemaligen Leiters des Studium generale Prof. Dr. Andreas Cesana gegründet und ist beim Studium generale der JGU angesiedelt. Das Studium generale unterstützt die Inhaberinnen und Inhaber der Professur konzeptionell und organisatorisch bei der jeweils im Sommersemester stattfindenden öffentlichen Vorlesungsreihe. Homepage der Stiftung »Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur«: [www.stiftung-jgsp.uni-mainz.de](http://www.stiftung-jgsp.uni-mainz.de)

### **Öffentliche Veranstaltungen der Kooperationspartner des Studium generale**

Im Sinne einer Koordinationsstelle unterstützt das Studium generale interdisziplinäre Veranstaltungen der Fachbereiche und sonstiger inner- und außeruniversitärer Einrichtungen. Aus diesen Kooperationen resultiert ein vielfältiges öffentliches Veranstaltungsangebot.

**Kontakt**

Studium generale

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

55099 Mainz

Telefon: +49 6131 39-22660

E-Mail: [studgen@uni-mainz.de](mailto:studgen@uni-mainz.de)

Internet: [www.studgen.uni-mainz.de](http://www.studgen.uni-mainz.de)

**Bildnachweis**

Titelseite: Creativity | [freshidea, stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)

Seite 4: Gehirn-Farben-Kreativität | [Ermal Tahiri, pixabay.com](https://pixabay.com)

Seite 8: Female software engineer with projected code | [This-is-Engineering, unsplash.com](https://unsplash.com)

Seite 11: Businessman using social media | [Prostock-Studio, stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)

**Impressum**

Herausgeber: Studium generale der JGU Mainz

Gestaltung: Studium generale auf der Grundlage des  
Corporate Designs der JGU Mainz

Herstellung: machmedia Lindner, Am Stiftswingert 14,  
55131 Mainz

Drucklegung: März 2022

Studium generale  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
55099 Mainz

[www.studgen.uni-mainz.de](http://www.studgen.uni-mainz.de)

